9. Brandenburger Aktionstag zum Wohnen im Alter:

Wohnen. Selbstbestimmt. Sicher. Digital?!

AKADEMIE 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg

Diskussionsgruppe 1

Moderation Ingrid Witzsche

Es war eine sehr lebendige engagierte Diskussion mit Vertretern verschiedener Gruppen!

Fragestellung:

Worin sehen Sie die wichtigsten Handlungsfelder für Brandenburg und welche Akteure sind gefragt? WAS muss jetzt von WEM getan werden?

KUNDEN / Ältere Menschen informieren, sensibilisieren, überzeugen

AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE mit vielen Partnern insb. Medien, Zeitschriften, FS/ Radio. kleine Bsp-Filme über Nutzen

Initiativen älterer Menschen/ Seniorenbeiräte/ regionale Vereine wichtig als Schnittstelle – aktivieren, einbeziehen, befähigen

Pflegestützpunkt einbeziehen, befähigen – als Schnittstelle zu Angehörigen und Betroffenen nutzen, aufsuchende Besuche

Exkursionen zu den Musterwohnungen und Showrooms organisieren und finanzieren, Physiotherapeuten einbeziehen

Technik- BERATUNGSSTELLEN schaffen, möglichst in jedem Landkreis

Mit Unternehmen und Forschung eng zusammenwirken – die Technik muss einfach sein, z.B. mit Sprache gesteuert, nicht jede Funktion einzeln, es muss überschaubar sein

Fördermittel für KfW-Förderung zu niedrig, diese Mittel können gut für die Ausstattung einzelner Wohnungen z.B. auch auf dem Lande genutzt werden - sie sind immer früh ausgeschöpft- hier liegt Potential - muss durch Politik gesichert werden!

Schnell in den **Hilfsmittelkatalog der KK** einbeziehen und Beratung dazu erweitern

Insgesamt fehlt hierzu eine klare Verantwortlichkeit – wo fließt alles zusammen? Es müssen sehr viele beteiligt sein, aber wer schafft das Netzwerk, koordiniert und treibt voran???

Sonstige Hinweise/ Ideen/ Vorschläge/ Beispiele

Hinweis Software AG – großes Problem sind die Anforderungen des Datenschutzgesetzes, es müsste vereinfacht werden!

Haus der Zukunft in Neukölln – unbedingt besuchen, gibt auch Tag der offenen Tür, hier sind auch Produkte von VIVAI CARE zu sehen